

Ohne Geld ist alles nichts: Zwei Düsseldorfer Start-ups erhalten frisches Kapital

Shop.co bekommt für seine Shoppingidee 6 Millionen Euro, um an seinem Shoppingtool weiterarbeiten zu können. Und Kluba Medical, ein junges Unternehmen der Medizintechnikbranche, hat seine Frühfinanzierungsphase (sog. Seedkapitalphase) erfolgreich abgeschlossen.

Shop.co

Shop.co und seine Gründer Jay Habib und Manuel Schoebel möchten eine Art universellen Online-Einkaufswagen schaffen, der ermöglicht, in allen beliebigen Onlineshops zu shoppen, ohne jedes Mal aufs Neue bei der Anmeldung alle seine Daten aufwändig hinterlegen zu müssen: mit dem Shop.co-Plug-in, das man in seinem Browser installiert. Das Tool ist noch in der Testphase, soll aber bald online gehen. 2014 in Düsseldorf gegründet, expandierte Shop.co zunächst in den USA. 6,25 Millionen Euro konnte das Düsseldorfer Start-up nun einsammeln, um das Produkt weiterzuentwickeln. In den beiden Niederlassungen in Düsseldorf und in San Francisco arbeiten 30 Leute. Information: Hans Fabian Görtz, Tel. 0157 78813813, www.shopco.co

Kluba Medical

Das Kapital für Kluba im sechsstelligen Bereich wurde von der Kröner Medizintechnik GmbH bereitgestellt und sichert nun die Finanzierung des Prototyps, die Zulassung als Medizinprodukt sowie die Markteinführung im deutschsprachigen Raum. Das Start-up mit Sitz in der Brunnenstraße ist Entwickler und Hersteller des Kluba-Medical-Babykopfschutzes, der als patentiertes Medizinprodukt eine einfache, flexible und sichere Lösung zur Vermeidung und Linderung von Schädeldeformationen bei Babys bietet. Seit Ärzten zur Vermeidung des plötzlichen Kindstods empfehlen, Säuglinge auf den Rücken zu legen, treten immer häufiger lagebedingte Schädeldeformationen auf. Werden diese nicht behandelt, sind neben optischen Beeinträchtigungen auch



Kluba Medical hat einen Kopfschutz für Babys entwickelt.

gesundheitliche Spätfolgen nicht ausgeschlossen. Der Kluba-Medical-Babykopfschutz kann helfen, dies zu vermeiden. Der Prototyp geht nun in die letzte Optimierungsphase, ab Mitte 2017 wird das Produkt zu kaufen sein. Information: Kathrin Elges, Tel. 30270812, info@kluba-medical.com, www.kluba-medical.com

Innovationshub Düsseldorf

Erfahren Sie mehr über Trends und Innovationen, die uns in den nächsten Jahren begleiten werden. Im neuen Innovationshub Düsseldorf hat man Gelegenheit, die neuesten Technologien zu erleben – und zu begreifen.

Denn ein weiterer Innovationshub ist als Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Düsseldorf (HSD), des Bewegtbildproduzenten LAVA Labs Moving Images und der Medientechnik-Manufaktur tennagels entstanden. „Das Verständnis für die Wirkung, vor allem für die Einsatzmethoden von Augmented Reality ergibt sich für die meisten erst aus der direkten Anschauung“, erläutert LAVA Labs-Geschäftsführer Michael Brink. Die hier gezeigten tech-

nischen Entwicklungen werden möglich durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschule. Der Innovationshub Düsseldorf wird gefördert von der EU und dem Land NRW und ist in den Räumen von LAVA Labs in der Ackerstraße angesiedelt. LAVA Labs ist dabei für die digitalen Inhalte zuständig, tennagels ist spezialisiert auf innovative Medientechnik. Von der HSD kommt der wissenschaftliche Input. Der Innovationshub bietet einen Rahmen für die Ideenfindung, Konzeption, Umsetzung und Verwertung innovativer Lösungen in der Digitalwirtschaft. Im Oktober findet ein jährlicher Innovationstag statt. Schon jetzt sind interessierte Fachbesucherinnen und Fachbesucher eingeladen, einen Termin zu vereinbaren, um sich darüber zu informieren, was im Bereich der visuellen Kommunikation machbar ist. Information: Michael Brink, presse@innovationshub.de, Tel. 20543100



Michael Brink (l.) und Rolf Mütze vom Hub.



Unter erweiterter Realität (engl. „augmented reality“ – kurz AR) versteht man die computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung. Im Gegensatz zur virtuellen Realität, bei der die Benutzerin oder der Benutzer komplett in eine virtuelle Welt eintaucht, steht bei der erweiterten Realität die Darstellung zusätzlicher Informationen im Vordergrund, z. B. die Ergänzung von Bildern/Videos mit computergenerierten Zusatzinformationen.